

---

Subject: Schon länger Haarausfall mit massivem Kopfhautproblem

Posted by [reisepass](#) on Sat, 24 Jan 2009 15:11:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich wende schon seit gut 3 Jahren Propecia an, da ich unter stärkerem Haarausfall leide. Insbesondere im Bereich der GHE, bei denen Propecia leider nicht wirklich wirkt.

Als ich damit das erste mal beim Dermatologe war, meinte der nur, er könne zwar Haarausfall feststellen, aber außer dem Empfehlen eines Medikamentes (eben Finasterid) nichts dagegen machen.

Die Frage ist allerdings: Ist das wirklich nur eine Folge der Überempfindlichkeit gegen DHT (also Destabilisierung der Haarwurzeln von unten) oder ist der Haarausfall auch deshalb bedingt, weil es ein Kopfhautproblem ist?

Es ist mittlerweile ziemlich heftig, so dass sich bei Herauslösen eines Haares ganze Hautstückchen ablösen - also im Prinzip wie eine Skalpierung.

Das Haar ist nicht angeklebt oder so, sondern löste sich mit der Haut ab.

Komischerweise bekomme ich das weg, wenn ich ein sehr aggressives Anti-Schuppen-Haarshampoo nehme, das ungefähr so "scharf" ist, wie Persil. Das Zeug hilft zwar, diese überdimensionalen Schuppen wegzubekommen, ätzt aber die Kopfhaut so stark an, daß man nach ein paar Wochen den Kopf kaum noch berühren kann, weil es davon wehtut.

Besonders im Stirnbereich ist das ziemlich stark. Ich kann deshalb das Shampoo auch nur auftupfen und dann mit milder Wasserbrause abspülen.

Das Problem trat früher nie auf, es ist zusammen mit dem androgenetischen Haarausfall gekommen. Kann es die Ursache für den Haarausfall sein, oder ist der androgenetische Haarausfall die Ursache für das Kopfhautproblem.

Hat noch wer solche Extremprobleme mit der Kopfhaut?

---